

Ablesung der Wasserzähler

Im Dezember werden die Wasserzähler abgelesen. Hauseigentümer resp. Mieter werden gebeten, die Wasserzähler gut zugänglich zu machen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir einmal mehr darum bitten, dann Mitteilung zu machen, wenn im Bereich der Wasserleitungsinstallation aussergewöhnliche Geräusche festgestellt werden. So können allfällige Leitungsbrüche rascher behoben und weitergehende Schäden vermieden werden.

Klausenumgang 2004

Am Sonntag, 5. Dezember 2004 geht St. Nikolaus am Abend zwischen 17.00 und 20.00 Uhr im Dorf von Haus zu Haus. Wenn er auch bei Ihren Kindern vorbeikommen soll melden Sie sich bitte an. Die Anmeldeformulare finden Sie am Schriftenstand beim Eingang der Kirche Oberkirch oder in der Dorfkapelle in Nunningen.

Die Anmeldung muss bis spätestens 4. Dezember 2004 im Briefkasten des Pfarrhauses eingeworfen werden.

Klausengruppe der Jungwacht Oberkirch

Lottomatch Musikverein 4./5. Dezember 2004

Über das Wochenende vom Samstag, 4. Dezember und Sonntag, 5. Dezember 2004, findet im Restaurant Frohsinn unser alljährlicher Lottomatch statt. Wie gewohnt, verfügen wir über ausgesuchte und begehrenswerte Preise für welche sich ein Spielchen unbedingt lohnt.

Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein und freuen uns, Sie an unserem Lottomatch begrüssen zu dürfen.

Musikverein Konkordia Nunningen

Landfrauen Verein Nunningen teilt mit

Die Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins Nunningen findet am 14. Dezember 2004 ab 19.00 Uhr in der Zählteschür statt.

Feldschützen Nunningen laden ein...

Die Feldschützengesellschaft von Nunningen ladet alle am 27. November 2004 um 19.00 Uhr im Restaurant Eintracht zu einem Bänzenjass ein.

Auch Nichtschützen sind sehr herzlich willkommen. Da das Turnier pünktlich anfängt wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.



NUNNINGER DORFBLATT

25. November 2004

28/2004

Nunningen auf dem Internet: www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr

„Die Wissenden reden nicht viel, die Redenden wissen nicht viel.“ (Sprichwort China)

Einladung zur Einwohnergemeinde-Versammlung

auf Dienstag, 7. Dezember 2004, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Holzschnitzelwärmeverbund, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit
5. Renovation Gemeindeliegenschaften, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit
6. Friedhof, Umgestaltung und Erweiterung, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit
7. Zweckverband Bahnhof Grellingen, Genehmigung der Vereinbarung über die Sanierung, und Genehmigung der Auflösung des Zweckverbandes
8. Musikschule, Genehmigung der Statuten und des Vertrags über den Schulrat
9. Erschliessungsprogramm 2005 - 2009, Orientierung
10. Verschiedenes

Einladung zur Bürgergemeinde-Versammlung

auf Dienstag, 7. Dezember 2004, ca. 21.30 Uhr, in der Hofackerhalle

(im Anschluss an die Einwohnergemeinde-Versammlung)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2005 der Bürgergemeinde
3. Renovation Gemeindeliegenschaften und Beteiligung Holzschnitzelwärmeverbund, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit
4. Holzkraftwerk Basel, Beteiligung
5. Einbürgerungsgesuch Familie Marku
6. Einbürgerungsgesuch Familie Musaj
7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden können ab Montag, 29. November 2004 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Weiter kann ab diesem Datum die detaillierte Fassung des Voranschlages 2005 auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Der Voranschlag steht neu auch auf dem Internet unter www.nunningen.ch zur Verfügung.

Der Gemeinderat

➤ **Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde, Vorlage und Genehmigung**

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- *die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 28'760*
- *die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 737'450.*

➤ **Festsetzung des Steuerfusses**

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss von 133 % auf 130 % der Staatssteuer zu reduzieren.

➤ **Holzschneitzelwärmeverbund, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit**

Im Wald wächst Wärme. Eine vermehrte Nutzung des einheimischen Energieträgers Holz stellt gerade für eine Schulanlage eine spannende Herausforderung dar. In idealer Weise kann die Gemeinde ein Zeichen setzen für eine zukünftig nachhaltige Energieversorgung. Eine Holzheizung steht im Einklang mit dem Anspruch an die Schule, Vorbild auch in Sachen Umwelt zu sein. Ein zukunftsgerichtetes Engagement kann also mehrfach lohnenswert sein.

Die Firma EPL aus Laufen hat ein Vorprojekt für einen Holzschneitzelwärmeverbund ausgearbeitet. Neben dem Standort der Holzschneitzelfeuerung in der Hofackerhalle werden das Bezirksschulhaus, das Primarschulhaus und das Gemeindehaus mit Wärme versorgt. Anschlussmöglichkeiten an den Wärmeverbund bestehen für das Coop-Gebäude und private Bezüger im Umkreis der Hofackerhalle.

Es ist mit Nettokosten von Fr. 404'000 (ca. Fr. 52'000 Subventionen des Kantons Solothurn) zu rechnen. Die Schneitzelheizung alleine würde Netto Fr. 282'000 kosten. Die gerechnete Solaranlage für die Warmwasserversorgung während den Sommermonaten kostet Netto Fr. 54'000. Die Lösung für den Wärmeverbund (Primarschulhaus, Hofackerhalle, Bezirksschulhaus, Gemeindeverwaltung) kostet Fr. 68'000. Siehe auch Dorfblatt Nr. 26/2004 vom 5. November 2004.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung nimmt das vorliegende Projekt zur Kenntnis und beschliesst einen Bruttokredit von Fr. 460'000.“

Schlüsselübergabe neues Kommunalfahrzeug vom 21.11.2004

Am letzten Samstag wurde das neue Fahrzeug offiziell der Gemeinde übergeben. Um dem Lindner Unitrac auch den Namen „s'vier-zwöi-null-acht“ geben zu können, wurde an der Primarschule ein Wettbewerb lanciert. Wir danken der Lieferfirma die die Preise zur Verfügung gestellt hat, sowie der Lehrerschaft, und speziell Patrik Spaar die den Wettbewerb mit ihren Klassen durchgeführt haben.

Natürlich möchten wir auch nochmals den Kindern die mitgemacht haben danken, und gratulieren den nachstehenden Gewinnern. Wir bitten die Kinder, die nicht anwesend sein konnten, die Preise bis am 03.12.2004 auf der Gemeindeverwaltung abzuholen.

Auf der Homepage können die Fotos von der Schlüsselübergabe angesehen werden.

Namenswettbewerb

1. Platz	Sarah Stebler	s'vier-zwöi-null-acht
2. Platz	Noelia Häner	s'Hälferli
	Reto Meier	s'Hälferli
3. Platz	Benjamin Schraner	Chrampfper

Zeichenwettbewerb

1. Klasse	1. Platz	Celine Marani
	2. Platz	Mischa Rickenbacher
	3. Platz	Jan Hänggi
3. Klasse	1. Platz	Lorenzo Currenti
	2. Platz	Madleina Metzger
	3. Platz	Irène Timmermans
3./4. Klasse	1. Platz	Michelle Häner
	2. Platz	Fabienne Knecht
	3. Platz	Sandro Altermatt
4. Klasse	1. Platz	Raphael Prinz
	2. Platz	Mariel Hänggi
	3. Platz	Marlon Stücklin
5. Klasse	1. Platz	Mathias Altermatt
	2. Platz	Joel Noirjean
	3. Platz	Nadine Walter
6. Klasse	1. Platz	Manoël Prinz
	2. Platz	Andrea Marx
	3. Platz	Tamara Mägli

➤ **Einbürgerungsgesuch Familie Marku**

Die Familie Marku ist seit 1979 in der Schweiz und ersucht um Einbürgerung. Herr Marku arbeitet bei der Firma Ad. Stebler-Gyr. Frau Marku arbeitet seit 3 ½ Jahren im Alters- und Pflegeheim Stäglen. Sie haben 7 Kinder, 4 Kinder sind in der Schweiz geboren, die Familie stammt aus Serbien und Montenegro. Die Unterlagen sind formell in Ordnung. Die Familie hat sich bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 23.08.2004 dem Gemeinderat vorgestellt.

➤ **Einbürgerungsgesuch Familie Musaj**

Die Familie Musaj ist seit 1992 in Nunningen und ersucht um Einbürgerung. Herr Musaj arbeitet seit 6 Jahren bei der Firma Volonté als Kranführer. Frau Musaj arbeitet bei der Migros. Seit 18 Jahren lebt er in der Schweiz. Sie haben 3 Söhne, die Kinder sind auch in Vereinen aktiv. Die Familie stammt aus Serbien und Montenegro. Die Unterlagen sind formell in Ordnung. Die Familie hat sich bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 23.08.2004 dem Gemeinderat vorgestellt.

Mitteilung der Jugendstufe Oberkirch

Ein bewegtes Jahr geht langsam seinem Ende entgegen, und doch ist es noch nicht fertig. Das ist gut so. Wie immer läuft so ein Jahr mit dem immer etwa gleichen Ritual ab. Auf das Neujahr folgen die drei Könige, Fasnacht, Fastenzeit, Ostern, bis zur Weihnachten und Silvester. Das ist ja eigentlich auch gut so, oder etwa nicht?

Aber halt! Etwas Spezielles kommt doch noch, und zwar kurz vor Weihnachten. Dieses etwas ist das von der Jugendstufe Schweiz organisierte Ranfttreffen vom 18./19. Dezember 2004! Unter dem Motto „Ohni Limit?“ wirst du mit rund 3000 Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Anlass der Superlative Erleben. In der Gruppe mit: Spiel, Spass, Vertrauen, Ernsthaftigkeit, Gemeinsamkeit, Gespräche, Nachtwanderung, Kerzenlicht im Ranft. „Ohni Limit?“ Komm und lass dich überraschen! Infos und Anmeldung bei: Stefan Hänggi, Säspelstrasse 1, 4208 Nunningen, Telefon: 061/394 18 14 oder 079/394 17 18 oder per Mail: stefanhaenggi73@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2004.

Landjugend Thierstein-Laufental

Am 27. November 2004 um 20.15 Uhr werden wir das Theaterstück „Agentur Rosa“ in der Hofackerhalle Nunningen aufführen. Im zweiten Teil sorgt die Tanzmusik Duo Information für stimmungsvolle Unterhaltung. Traditionsgemäss führen wir auch eine Festwirtschaft, Tombola und Bar. Die Theatergruppe und der Verein freuen sich schon heute auf ein zahlreiches Publikum.

Reservationen Montag - Freitag 20.00 - 21.00 Uhr unter Natel-Nr. 079 676 48 23.

➤ **Renovation Gemeindeliegenschaften, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit**

Die Zustandsanalyse der Hofackerhalle und der Abwartwohnung im Bezirksschulhaus wurde von Hanspeter Jeker und diejenige des Primarschulhauses von Rolf Gerster erstellt. Die beiden werden die Zustandsanalyse vorstellen. Für die Hofackerhalle wird mit Kosten von Fr. 700'000, für die Abwartwohnung im Bezirksschulhaus mit Fr. 33'000, für das Primarschulhaus mit Fr. 1'300'000 gerechnet. Darin sind die Pavillonbauten die der Kreisschule gehören eingerechnet. Auf die Kreisschule entfallen Fr. 470'000. Der Kreisschulverband wurde bereits schriftlich über die Sanierung orientiert. Weiter würden die Spielplätze für Fr. 110'000 saniert werden. Die Renovationen würden auf 5 Jahre verteilt.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung nimmt das vorliegende Projekt zur Kenntnis und beschliesst einen Bruttokredit von Fr. 1'600'000.“

➤ **Friedhof, Umgestaltung und Erweiterung, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit**

Das Landschaftsarchitekturbüro Fahrni und Breitenfeld in Basel wurde mit der Erweiterung und Umgestaltung des Friedhofes beauftragt. Die Erweiterung wird vor allem im Hinblick auf die Urnennischen notwendig. Zusätzlich soll das obere westliche Grabfeld abgeräumt werden. Weiter soll ein Gemeinschaftsgrab im Rasenfeld neben den Urnengräbern entstehen. Es wird mit Kosten von Fr. 180'000 gerechnet, davon entfallen auf Nunningen rund Fr. 130'000, verteilt auf die Jahre 2005 und 2006.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung nimmt das vorliegende Projekt zur Kenntnis und beschliesst einen Kredit von Fr. 130'000“

➤ **Zweckverband Bahnhof Grellingen, Genehmigung der Vereinbarung über die Sanierung, und Genehmigung der Auflösung des Zweckverbandes**

Der Zweckverband Bahnhof Grellingen, dem die Gemeinden Grellingen, Fehren, Himmelried und Nunningen angehören, konnte den Bahnhofskiosk leider nicht in der angestrebten Form führen. In den vergangenen Betriebsjahren ist der Bilanzfehlbetrag per 31. Dezember 2003 auf Fr. 219'500.90 angewachsen. Eine finanzielle Sanierung ist deshalb nötig. Mit den Gemeinderäten der Mitgliedergemeinden wurden verschiedene Sanierungsvarianten besprochen. Die Mitgliedergemeinden sind grundsätzlich bereit, die Sanierung durchzuführen und einen gemeinsamen Beitrag von Fr. 280'000 zu leisten, aufgeteilt auf die Mitgliedergemeinden nach deren Beteiligung am Zweckverband. In den Statuten hat sich Nunningen verpflichtet, eine Rückbürgschaft von Fr. 26'667 zu leisten. Für Nunningen würde mit dem Anteil an die Sanierung ein Betrag von Fr. 37'332 fällig (2/15).

Bei den Verhandlungen über die Sanierung des Zweckverbandes haben die Mitgliedergemeinden erklärt, dass sie nur dann bereit sind den Sanierungsbeitrag zu leisten, wenn sie anschliessend aus dem Zweckverband entlassen würden.

Die Rechte und Pflichten des Zweckverbandes sollen an die Gemeinde Grellingen übergehen, die auch die Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt der Auflösung übernehmen würde.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt die Vereinbarung über die Sanierung und bewilligt den Betrag von Fr. 37'332. Der Auflösung des Zweckverbandes wird zugestimmt, alle Rechte und Pflichten werden an die Einwohnergemeinde Grellingen abgetreten.“

➤ **Musikschule, Genehmigung der Statuten und des Vertrags über den Schulrat**

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 trat das neue Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft in Kraft. Aus diesem Grund mussten unter den Verbandsgemeinden der Bezirke Laufen und Thierstein ein Schulratsvertrag abgeschlossen und die Statuten des Interkantonalen Zweckverbandes der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein neu verfasst werden. Schulratsvertrag und Statuten, die im Wesentlichen den Status Quo beinhalten, treten rückwirkend auf den 01.08.2004 in Kraft. Beide wurden von den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn geprüft und die Genehmigungen durch die Regierungsräte in Aussicht gestellt.

Im Schulratsvertrag sind die Aufgaben des Schulrates, gemäss Bildungsgesetz, definiert. Die Verbandsgemeinden setzen für die Regionale Musikschule Laufental-Thierstein einen gemeinsamen Schulrat ein. Der Schulrat besteht aus acht Mitgliedern, je vier aus jedem Bezirk. Der Schulrat wird durch die Delegiertenversammlung des interkantonalen Zweckverbandes gewählt. Die Bezirke Laufen und Thierstein stellen abwechselnd, im Turnus der Amtsperiode, den Präsidenten bzw. die Präsidentin.

Die 13 Einwohnergemeinden des Bezirks Laufen und die 12 Einwohnergemeinden des Bezirks Thierstein bilden einen Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss Basellandschaftlichem Gemeindegesetz. Zweck des Verbandes ist die Führung einer gemeinsamen Musikschule durch die Mitgliedgemeinden. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Zweckverbandes. Jede Einwohnergemeinde wählt ihre Delegierten auf eine Amtsdauer von 4 Jahren. Der Kostenbeitrag der Mitgliedgemeinden bemisst sich nach der Anzahl der Jahreslektionen der Schülerinnen und Schüler (Schülereinheiten) aus den jeweiligen Gemeinden. Die Kosten werden zu zwei Dritteln von den Mitgliedgemeinden und zu einem Drittel von den Eltern getragen.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt den Vertrag über den Schulrat sowie die Statuten des interkantonalen Zweckverbandes der regionalen Musikschule Laufental-Thierstein.“

➤ **Erschliessungsprogramm 2005 - 2009, Orientierung**

Es handelt sich bei diesem Traktandum um eine Orientierung über das vorgesehene Erschliessungsprogramm bis in das Jahr 2009, ohne entsprechende Beschlussfassung.

➤ **Voranschlag 2005 der Bürgergemeinde, Vorlage und Genehmigung**

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2005 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- *die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'670.*
- *die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 180'000.“*

➤ **Renovation Gemeindeliegenschaften und Beteiligung an Holzschneidewärmeverbund, Vorstellung Projekt und Bewilligung Kredit**

Die Zustandsanalysen des Bürgerhaus Wühry und der Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 wurden von Hanspeter Jeker erstellt. Nachstehend eine Zusammenfassung der Berichte.

Für das Bürgerhauses Wühry wird mit Kosten von Fr. 300'000 und für die Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 mit Fr. 200'000 gerechnet werden.

Die Bürgergemeinde soll sich gemäss dem Energieverbrauch der Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 von ca. 62 KW mit Fr. 80'000 am Holzschneidewärmeverbund beteiligen. Die Renovationen würden auf 5 Jahre verteilt.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung nimmt das vorliegende Projekt zur Kenntnis und beschliesst einen Bruttokredit von Fr. 580'000. Die Finanzierung erfolgt durch Darlehensaufnahme.“

➤ **Holzwerkwerk Basel, Beteiligung**

Das Holzwerkwerk Basel nimmt konkrete Formen an. Die im letzten Herbst durch die Industriellen Werke Basel IWB in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen und hat sehr positive Ergebnisse hervorgebracht.

Die Verantwortlichen der IWB haben deshalb zusammen mit Vertretern des Waldwirtschaftsverbands beider Basel entschieden, das Projekt am Standort der Kehrrecht-Verbrennungsanlage KVA weiter zu verfolgen. Die IWB beabsichtigen, sich bis zu maximal 50% an der Gesamtinvestition zu beteiligen und erwarten, dass die Waldbesitzer, möglicherweise zusammen mit weiteren Kreisen, die andere Hälfte des Kapitals aufbringen.

Antrag:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, sich mit Fr. 100'000 am Holzwerkwerk in Basel als Mitinvestor und Holzlieferant zu beteiligen. Die Finanzierung erfolgt durch Darlehensaufnahme.“